



IN DIESER AUSGABE

Auszeichnung

... Kurt Suttner wird geehrt



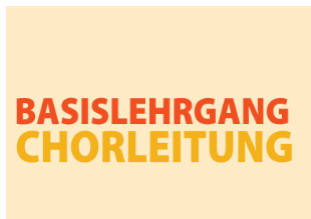
BMR, BMCO und AGACH

... CBS überregional aktiv



Neue Fortbildung

... Basislehrgang Chorleitung



Aus den Sängerkreisen

... Auf den Flügeln des Gesangs



Editorial

Liebe Sängerinnen und Sänger,

mit großer Erleichterung erleben wir das Abebben der Pandemie und es besteht die berechtigte Hoffnung, endlich wieder in den „Normalbetrieb“ übergehen zu können.

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu und es ist Zeit, Bilanz für 2022 zu ziehen. Mit der Neubesetzung der wichtigen Verbandsfunktionen des Vorsitzenden des Musikausschusses und des Verbandschorleiters haben wir einen nahtlosen Übergang von den bisherigen Amtsinhabern geschafft und mit der Konstituierung des neuen Verbandsausschusses und des neubesetzten Musikausschusses wichtige Grundlagen für unsere weitere Arbeit gelegt. Neben den Fortbildungsangeboten auf Verbandsebene wurden erstmals gemeinsam mit den Sängerkreisen die Fortbildungsangebote „Chormusik für Jedermann“, „Music of the Moment – Singen ohne Noten“ und „Stimmpflege für Chorleiterinnen und Chorleiter, Sängerinnen und Sänger“ entwickelt und bereits von mehreren Sängerkreisen gebucht. Über die großen Chorereignisse 2022 habe ich bereits im letzten CBS aktuell berichtet; sie wirken immer noch nach. Erstmals seit sieben Jahren konnten wir wieder unsere höchste Auszeichnung verleihen, die Otto-Jochum-Medaille. In einem sehr schönen und vom Kammerchor der Universität Augsburg musikalisch gestalteten Festakt im Auditorium der Universität war es mir eine Ehre, Herrn Professor Kurt Suttner diese Auszeichnung für sein Lebenswerk überreichen zu dürfen. Er hat sich nicht nur in Bayerisch-Schwaben, sondern weit über die Grenzen Schwabens hinaus als Musikpädagoge, Hochschullehrer, Gründer und Leiter herausragender Chöre und mit seinem wegweisenden Einsatz zur Förderung der Chormusik um das Chorwesen verdient gemacht. Bei dieser Gelegenheit konnten Geschäftsführender Präsident Jürgen Schwarz und Verbandschorleiter Michael Finck, auch zur sichtlichen Freude unseres neuen Medaillenträgers den Absolventinnen und Absolventen des letzten Chorleitungslehrgangs ihre Zertifikate überreichen.

Musste ich in den ersten beiden Ausgaben unseres CBSaktuell über pandemiebedingte Abgänge berichten, freue ich mich zum Jahresende über neue Mitglieder, die mit den „Allgäuer LechChoralen“, der „Ostrachtaler Jodlergruppe“, dem Kammerchor der Universität Augsburg und dem Verein „MODfestivals“ zu uns gestoßen sind; herzlich willkommen! Herzlich gratulieren darf ich unserem Mitgliedschor „Greg is back“ aus Augsburg, der beim 11. Bayerischen Chorwettbewerb vor drei Wochen in der Kategorie G1 – Populäre Chormusik – a cappella mit hervorragendem Erfolg Kategorie-Gewinner wurde und im Juni 2023 beim Deutschen Chorwettbewerb in Hannover antreten darf.

Ich wünsche Ihnen allen im Namen des gesamten Präsidiums eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück sowie vor allem Gesundheit im neuen Jahr mit hoffentlich wieder ganz vielen chorischen Ereignissen.

Mit herzlichen Sängergrißen

Ihr

Dr. Paul Wengert
Präsident

DOPPELTER FESTAKT

Chorverband Bayerisch-Schwaben verleiht höchste Auszeichnung an Kurt Suttner und überreicht Zeugnisse an Chorleitungslehrgangs-Absolvent*innen

Kurt Suttner ist jüngster Träger der Otto-Jochum-Medaille. Der Chorverband Bayerisch-Schwaben (CBS) zeichnet damit das Lebenswerk des 86-Jährigen als Musikpädagoge und Chorleiter aus.

Im Festakt mit über 140 geladenen Gästen aus der Musikpolitik, den bayerischen Chorverbänden und der Kultur sowie Freund*innen des Jubilars erfolgte die Übergabe der höchsten Auszeichnung des CBS im Auditorium der Universität Augsburg. In diesem Rahmen erhielten auch die Absolvent*innen des jüngsten Chorleitungslehrgangs des CBS ihre Zeugnisse und Urkunden. „Unser Verbandsteam richtet alle Energie darauf, dass Chorarbeit auf Dauer Zukunft hat. Dafür steht dieser doppelte Anlass mit Auszeichnung und Zeugnisübergabe“, so Jürgen Schwarz, Geschäftsführender Präsident im CBS, in seiner Begrüßung.

Den musikalischen Rahmen gestaltete der Kammerchor der Universität Augsburg unter Leitung von Dr. Andreas Becker mit einer Liedauswahl aus 500 Jahren Chormusik. Einst gründete Kurt Suttner dieses Auswahlensemble. Es ist nicht das einzige Indiz für seine nachhaltige Chorarbeit.

Dr. Paul Wengert, Präsident des CBS, beschrieb in seiner Laudatio das vielseitige Wirken des Jubilars als Musikpädagoge, Hochschullehrer, Gründer und Leiter herausragender Chöre. „Immer war es die gesangliche Förderung, die Kurt Suttner antrieb“, stellte Dr. Paul Wengert deutlich heraus. So sei Kurt Suttner bis heute davon überzeugt, dass das Singen mindestens in der Grundschule und im Kinderchor beginnen müsse. Auf vielfache Weise setzte er sich dafür ein, damit dies gelingt.

Nach ersten Stationen als Musikpädagoge an Gymnasien in München, in der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba und als Musikberater am Kultusministerium der Republik Madagaskar prägte Kurt Suttner Generationen von Musiklehrkräften im Fach Chorleitung an der Musikhochschule in München und von 1975 an als Lehrstuhlinhaber für Musikpädagogik an der Universität Augsburg. Zwischen 1989 und



Kurt Suttner wurde für sein Lebenswerk als Musikpädagoge und Chorleiter ausgezeichnet.

1999 widmete er sich zusätzlich der Ausbildung jugendlicher hochbegabter Sängerinnen und Sänger an der Bayerischen Singakademie und legte den Grundstein zur heutigen Bayerischen Chorakademie. An jeder Station seines musikpädagogischen Wirkens gründete er Chöre und formte sie zu exzellenten Klangkörpern. So auch den via-nova-chor, den er während seiner Münchner Zeit bereits 1972 gründete und mit dem er sich insbesondere der Interpretation zeitgenössischer Chormusik verschrieben hatte. Er formte diesen Laienchor zu einem Ensemble von professioneller Qualität. Zahlreiche Auszeichnungen bei internationalen Chorwettbewerben belegen seine erfolgreiche Arbeit. Doch Kurt Suttner ging es um mehr. Neben dem Wettbewerb suchte er vor allem die Begegnung zum Austausch und besseren Verständnis untereinander. Gemeinschaftskonzerte mit Universitätschören auf Konzertreisen durch die USA, die Tschechoslowakei und Kanada wurden zu unvergesslichen Begegnungen für Kurt Suttner wie seine Chöre. In diese bewegte Zeit fällt auch seine Tätigkeit als Juryvorsitzender des renommierten Internationalen Kammerchorwettbewerbs

Kurt Suttner ist der 34. Empfänger der Otto-Jochum-Medaille. Die erste Verleihung der Otto-Jochum-Medaille erfolgte 1976.

Die Otto-Jochum-Medaille ist die höchste Auszeichnung, die der CBS in unregelmäßigen Abständen an Persönlichkeiten vergibt, die sich in besonderer Weise um die Chormusik im Einzugsgebiet des CBS verdient gemacht haben. Die Medaille erinnert an Otto Jochum (1898-1969). Er war ein bedeutender Komponist und Begründer der Augsburger Singschule.

Marktoberdorf. Enge Freundschaften entstanden mit internationalen Größen wie dem schwedischen Chorleiter Eric Ericson, sowie zahlreichen namhaften Chorpädagog*innen, die mit ihren Erfolgen in Marktoberdorf eine vielversprechende Laufbahn starteten.

In allen Bereichen seiner chorpädagogischen Arbeit sah sich Kurt Suttner stets dazu herausgefordert, sowohl die Tradition zu wahren als auch Neuem den Weg zu bereiten. Und das mit entsprechender Nachhaltigkeit. Als Mitherausgeber zahlreicher Sammelbände von

Chormusik ermöglichte er Schulen und Laienchören neben Werken von der Gregorianik bis zur Romantik die Beschäftigung mit zeitgenössischer Chormusik. Seine Verbundenheit mit Peter Michael Hamel, Robert Helmschrott, Max Beckschäfer, Moritz Eggert, Kay Westermann, Wilhelm Killmayer, Harald Genzmer und Günter Bialas führte zu zahlreichen neuen Chorkompositionen. Exemplarische Uraufführungen dieser Werke erarbeitete er mit dem via-nova-chor München und prägte auch dadurch Generationen von Musikpädagog*innen und Chorleiter*innen, die zwischenzeitlich nachhaltig für den Fortbestand des Chorsingens eintreten.

„Einstimmig beschloss das Präsidium, Kurt Suttner für dieses umfassende Lebenswerk als Musikpädagoge und Förderer der Chormusik mit der höchsten Auszeichnung des CBS zu ehren!“, beendete Dr. Paul Wengert seine Laudatio. Minutenlange Standing Ovations begleiteten die anschließende Übergabe der Otto-Jochum-Medaille an Kurt Suttner.

„Meine wichtigste Aufgabe waren die Sing- und Spielkreise, um die Lehrer*innen zum Singen und Musizieren mit ihren Klassen auszubilden“, betonte Kurt Suttner in seiner Dankesrede. „Und wir wollten etwas Neues schaffen“, setzte er hinzu. „49 Uraufführungen erfolgten unter meinem Dirigat“, betonte er nicht ohne Stolz.

Mit einem kurzen Rückblick auf seine Anfänge als Chorleiter richtete er sich an die Absolvent*innen des CBS-Chorleitungslehrgangs. Er war noch Student, als er mit einem Chor Heinrich Isaacs „Innsbruck ich muss dich lassen“ sorgfältig einstudiert hatte und es in seiner Heimatstadt Regensburg aufführte. Die Kritik war vernichtend. Zurecht, wie er meinte, doch das habe ihn nicht von seinem Vorhaben abgebracht. Durchhalten auch nach einem Misserfolg und vielseitig sein, wie es die Bandbreite der Musik zwischen Tradition und populären Liedern erfordert, darauf komme es auch heute an.

Abschließend erhielten 13 Absolventinnen und Absolventen des CBS-Chorleitungslehrgangs 2020-2022 die Zeugnisse und Urkunden. Jürgen Schwarz: „Wir haben viele Chöre, die derzeit nach einer Chorleitung suchen. Im Moment können wir gar nicht genug ausbilden. Der nächste Chorleitungslehrgang startet 2023!“

Christiane Franke



v.l.n.r. unten: Dominik Lauter, Benedikt Straucher, Clara Suckart, Viola Guggemos; dahinter: Susanne Dengehl, Andrea Helbig, Pia Nadler, Beate Vogler; oben: Michael Schmid, Christoph Kaufmann, Ingegerd Walz, Dr. Niko Fischer, Franziska Reinhard

Gratulation: Jürgen Schwarz in das Präsidium des Bayerischen Musikrats gewählt

Bei der Mitgliederversammlung des Bayerischen Musikrats am Samstag, 19.11.2022 in Nürnberg, wurden einige Ämter nachgewählt, unter anderem das Amt des Präsidenten. Nach einem Jahr als kommissarischer Präsident wurde Dr. Helmut Kaltenhauser, MdL und Vizepräsident des Maintal Sängerbunds in seinem Amt nun offiziell bestätigt.

Ebenso wurde unser Geschäftsführender Präsident Jürgen Schwarz in das Präsidium des Bayerischen Musikrats gewählt.

Der Bereich Laienmusik wird somit mit einem erfahrenen und kompetenten Fürsprecher gestärkt. Als Delegierte des Chorverbands Bayerisch-Schwaben e.V. waren Vizepräsident Christian Toth und der Vorsitzende des Musikausschusses Bernhard van Almsick in Nürnberg.

Wir gratulieren ganz herzlich allen Gewählten und freuen uns auf die erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle des Singens und Musizierens in Bayern.

v.l.n.r. Jürgen Schwarz, Bernhard van Almsick, Dr. Helmut Kaltenhauser, Christian Toth



ÜBERREGIONALE VERBÄNDE

Bundesmusikverband Chor & Orchester tagte in Trossingen

Am 13. November fand in der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen die Mitgliederversammlung des Bundesmusikverbands Chor und Orchester (BMCO) statt. Der BMCO (www.bundesmusikverband.de) ist der Dachverband der Amateurmusik in Deutschland. Er ist Ansprechpartner für Politik und Öffentlichkeit nach außen und Ansprechpartner für 21 bundesweit tätige weltliche und kirchliche Musikverbände mit ca. 100.000 Ensembles nach innen. Damit vertritt der BMCO die Interessen von 14,3 Millionen Menschen, die in ihrer Freizeit Musik machen.

Auch die Arbeitsgemeinschaft Freier Chorverbände (AGFC, www.agfc.online), der auch unser Chorverband angehört, ist Mitglied des BMCO. Ihr Vorsitzender Jürgen Schwarz sowie als AGFC-Delegierter CBS-Präsident Dr. Paul Wengert nahmen für die AGFC an der Mitgliederversammlung teil. Dort wurde nach Erledigung der Regularien, der Entgegennahme der Berichte des Präsidenten, der Geschäftsstellen in Trossingen und Berlin und der beiden Fachbereiche „Chor“ und „Orchester“ sowie der Kassenprüfer dem Präsidium Entlastung für 2021 erteilt. MdB Benjamin Strasser, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesjustizministerium, wurde einstimmig in seinem Präsidentenamt bestätigt und auf weitere drei Jahre wiedergewählt. Auch die weiteren Präsidiumsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt bzw. einstimmig oder mit großer Mehrheit neu gewählt.

Die Mitgliederversammlung verabschiedete ebenso einstimmig eine nahezu neue Satzung, an deren Vorbereitung unser Präsident Dr. Paul Wengert als Jurist im Satzungsausschuss maßgeblich mitgewirkt hatte. Er war auch Mitglied der Arbeitsgruppe „Leitmotiv“, die vorschlug, innerhalb des BMCO zunächst sechs Arbeitsgruppen einzurichten; diese sollen die Themenfelder „Musik & Bildung“, „Musik & Engagement“, „Musik & Gesundheit“, „Musik & Finanzen“, „Musik & Zukunft“ sowie „Musik & Internationales“ bearbeiten. Dieser Vorschlag wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen. Schließlich verabschiedete



Die Mitgliederversammlung des Bundesmusikverbands Chor & Orchester: Alle Delegierten, das neugewählte Präsidium und Mitarbeitende des Verbands. (Foto: Nico Pudimat)

die Mitgliederversammlung den Haushalt für 2023 mit einem Volumen von Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils knapp 20 Millionen Euro. Dabei entfällt der Löwenanteil von fast 18 Mio. Euro auf Projektförderungen der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und deren Weiterleitung an die Empfänger.

Bereits zwei Tage zuvor hatte am Freitag der Fachbereichsrat „Chor“ getagt und nach Erledigung von Regularien seine Kandidat*innen für das Präsidium nominiert, eine Änderung seiner Geschäftsordnung vorgenommen, die anstehenden Satzungsänderungen diskutiert und die Berichte der Geschäftsstelle über die Arbeit des Deutschen Musikrats entgegengenommen. Am Samstag tagte der Empfehlungsausschuss zur Vergabe der Zelter Plaketten 2023. Auch in diesen Sitzungen wurde die AGFC von Jürgen Schwarz und Dr. Paul Wengert vertreten.

Neues von der AGACH

Unser Chorverband ist gemeinsam mit 15 weiteren Chorverbänden des Alpenraums Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Chorverbände (AGACH).

Im Mittelpunkt der diesjährigen Herbsttagung standen die Planungen der alljährlichen Chorweihnacht, die seit rund 40 Jahren abwechselnd in den einzelnen Regionen stattfindet und zu der jeweils fünf Verbände einen Chor entsenden. In diesem Jahr wird die Chorweihnacht am 26. November um 15 Uhr im Dom zu Klagenfurt stattfinden. Singen werden dabei Chöre aus Südtirol, Friaul, Salzburg und

Kärnten. Der Bayerische Sängerbund entsendet seinen Jugendchor nach Klagenfurt. Im nächsten Jahr lädt der Schweizer Verband Walliser Gesangvereine zur Chorweihnacht am 2. Dezember nach Visp/Oberwallis ein; dort wird auch ein Chor des CBS mit dabei sein. 2024 ist der Bündner Kantonalgesangverband (Graubünden/Schweiz) an der Reihe und 2025 der Südtiroler Chorverband. Die letzte Chorweihnacht bei uns fand 2019 in Pfronten statt.

Nach bisher sehr erfolgreicher Durchführung in Zell am See wird es erneut das „Festival der Männerstimmen“ geben und zwar vom 17. bis 20. Mai 2024 im Salzburger Lungau. Anmeldeschluss dafür ist der 31.10.2023.

Eine interessante Idee präsentierte der künstlerische Leiter der AGACH, Pater Urban Stillhard, mit dem Projekt „Komponisten aus den Regionen“, das die AGACH für eine Publikation entwickeln möchte, um aufzuzeigen, wie reich die Chorlandschaft in den einzelnen Regionen der Mitgliedsverbände ist. Angedacht ist, dass aus jeder Region maximal vier weltliche oder geistliche Lieder dort lebender bzw. auch bereits verstorbener Komponisten und Autoren vorzustellen, die später mit Texten und Noten gedruckt werden sollen.

Alle Informationen unter www.agach.eu



EHRUNGEN

Chorverband Bayerisch-Schwaben ehrt Marianne Lang mit der Ehrenmedaille

Im Rahmen des Kreischorkonzerts des Sängerkreises Unterer Lech ehrte der CBS Frau Marianne Lang mit der Verleihung der Ehrenmedaille. Verliehen wird diese hohe Auszeichnung an Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise durch ihre aktive und nachhaltige Tätigkeit um das Chorwesen in Bayerisch-Schwaben verdient gemacht haben. Marianne Lang führte 43 Jahre lang den gemischten Chor des Gesangvereins „Harmonie“ Thierhaupten, gründete das Männer-Doppelquartett „Unterer Lech“, übernahm 1983 das Amt der Kreischorleitung im Sängerkreis Unterer Lech, das sie bis 2013, also 30 Jahre lang inne hatte. Marianne Lang war 1983 damit die erste Frau in der Bundesrepublik Deutschland in dieser Position und repräsentierte äußerst erfolgreich den damals noch Schwäbisch-Bayerischen Sängerbund genannten Chorverband auch international und in der AGACH (Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Chorverbände). Auch heute noch ist Marianne Lang vielfältig in Sachen Chorarbeit tätig. So leitet sie seit 14 Jahren auch den Kirchenchor Anwalting-Gebenhofen. Für ihre Verdienste erhielt sie 1996 das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten. Als Vize-Präsidentin des Chorverbands verlieh Gabriele Meier nun im Namen von Präsident Dr. Paul Wengert und des gesamten Präsidiums dieser verdienten Persönlichkeit die Ehrenmedaille des Verbands.

In ihrer langen Zeit der Tätigkeit im Sängerkreis arbeitete Marianne Lang eng auch mit Alois Rupp, langjähriger Vorsitzender und Ehrevorsitzender des Sängerkreises, zusammen. Alois Rupp hätte diese Medaille ebenfalls erhalten sollen, verstarb aber leider im Jahr 2020. In guter Erinnerung an ihren Mann und als Dankeschön übergab Gabriele Meier Frau Karoline Rupp ein Blumengebinde.

Reiner Pfaffendorf

v.l.n.r.: Staatsminister Markus Blume, Theater- und Gesangverein Heimerdingen e. V., Brigitte von Kirschbaum, Dr. Helmut Kaltenhauser (Foto: Matthias Balk/BMR)



Marianne Lang und CBS-Vizepräsidentin Gabriele Meier (Foto: Claus Braun)

Ehrung: 100-jähriges Jubiläum für 21 Chöre und Musikkapellen

21 Chöre und Instrumentalgruppen aus ganz Bayern feiern in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums überreichte Kunstminister Markus Blume in Eichstätt den Ensembles für ihr großartiges musikalisches Engagement über diesen langen Zeitraum die Zelter- bzw. Pro Musica-Plakette.

„Mit Glanz und Gloria feiern wir unsere bayerische Laienmusik! Und das zu Recht: Denn ohne Laienmusik wäre es still in Bayern – sie bildet das Fundament unserer einzigartigen bayerischen Musikkultur! Ich freue mich sehr, 21 Chöre und Musikkapellen aus ganz Bayern für ihr unermüdliches Engagement auszuzeichnen. Seit 100 Jahren zeigen sie Begeisterung für die Musik, Gemeinschaftssinn und Traditionsbewusstsein – herzlichen Dank für so viel musikalische Leidenschaft!“, betont Kunstminister Blume.

Dr. Helmut Kaltenhauser, Präsident des Bayerischen Musikrates: „Diese besondere Auszeichnung durch den Bundespräsidenten in Händen zu halten, ist eine hohe



Chor sucht Chorleiter*in

Sie sind Chorleiter*in und suchen einen Chor? Dann nehmen Sie doch bitte mit einem unserer Chöre auf der Seite **Chor sucht Chorleiter*in Kontakt auf:**

www.chorverband-cbs.de/Service/chor_sucht_chorleitung

Würdigung ehrenamtlichen Engagements über mindestens 100 Jahre. Von diesem ganz besonderen Gefühl konnte ich mich im Jahr 2013 selbst überzeugen, als mein Chor die Zelter-Plaketten erhalten hat.“ Die Plaketten „Zelter“ und „Pro Musica“ verleiht der Bundespräsident an Laienmusikensembles, die sich in ihrer mindestens 100-jährigen Vereinsgeschichte intensiv und erfolgreich der Chor- bzw. Instrumentalmusik widmen.

Die Zelter-Plakette wurde 1956 von Bundespräsident Theodor Heuss als staatliche Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken um die Chormusik verdient gemacht haben, gestiftet und ist nach dem deutschen Musiker, Komponisten, Dirigenten und Pionier der Laienchor-Bewegung Carl Friedrich Zelter benannt. Die Pro Musica-Plakette wurde 1968 von Bundespräsident Heinrich Lübke eingeführt und ist eine Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland für instrumentales Musizieren, die aus Anlass des 100-jährigen Bestehens einer Musikvereinigung verliehen wird.

EIN FEST DER CHORMUSIK

Mitgliedschöre des Chorverbandes überzeugen beim 11. Bayerischen Chorwettbewerb in München

Vom 11. bis 13. November ging ein Virus in München um: Man konnte sich von der Freude und Begeisterung für das Chorsingen anstecken lassen. Singen schien bis vor kurzem eines der gefährlichsten Hobbies überhaupt zu sein, dennoch zeigten sich insgesamt 30 Chöre bereit für diesen Wettbewerb. Sie zeigten ihr Können in den Studios des Bayerischen Rundfunks und so mancher staunte nicht schlecht, wie fit die vielen Sänger*innen wieder waren.

"Was für ein Erfolg!", freute sich Juryvorsitzender Karl Zepnik über das Schulchortreffen, womit am Freitag alles startete. "Die Schulchöre waren besser als erwartet nach der Corona-Krise und überraschten uns mit exzellenten Beiträgen." Mit ihm in der Jury waren Christoph Haßler, Prof. Dr. Bernhard Hofmann und Prof. Markus Utz. Teilnehmende Schulchöre aus unserem Verband kamen vom Gymnasium Maria Stern Augsburg, Gymnasium Friedberg und Gymnasium Sonthofen. Toll, dass Ihr dabei wart!

Am Samstag startete dann der Wettbewerb im Studio 1 des BR. Der Chorverband Bayerisch Schwaben war auch hier mit zwei Chören vertreten. In der Kategorie A1 gemischte Kammerchöre präsentierte sich CHORios unter der Leitung unseres Verbandschorleiters Michael Finck mit gutem Erfolg. Die Interpretation von Wilhelm Killmayers „Sonntagsnachmittagskaffee“ entlockte dem Publikum ein herzliches Schmunzeln, der Respekt vor der dargebrachten musikalischen Leistung war klar erkennbar. Greg is Back unter der Leitung von Martin Seiler in der Kategorie G1 Populäre Chormusik – a cappella erzielte einen hochverdienten ersten Platz und wurde zum Deutschen Chorwettbewerb 2023 nach Hannover weiter geleitet.

Glückwunsch an alle beteiligten Sänger*innen und Chorleiter*innen!



Greg is Back unter der Leitung von Martin Seiler. (Foto: Matthias Balk/BMR)

Der Vorsitz der Gesamtjury lag beim diesjährigen Wettbewerb in den Händen von Karl Zepnik, dem ehemaligen Vorsitzenden unseres Musikausschusses. Unser Mitarbeiter Alex Wayandt führte gekonnt durch das Wettbewerbsprogramm der Kategorien I (Gospelchöre) und H (Vokalensembles) und unterstützte den ausrichtenden Bayerischen Musikrat bei der Organisation und Durchführung des Wettbewerbs.

Fotos und die Ergebnisse dieses klangvollen und spannenden Wochenendes gibt es unter www.chorverband-cbs.de

AUSWAHLSINGEN

Schwäbische Chorakademie Lust zu singen?

Einladung zum Auswahlsingen

Eingeladen zum Auswahlsingen sind Jugendliche im Alter von 15 bis 27 Jahren. Es findet am Freitag, 27.01.2023 in Marktoberdorf statt.

Alle Informationen finden Sie in der beiliegenden Ausschreibung oder unter www.chorverband-cbs.de

SAVE THE DATE

BR cOHRwürmer Sonntag, 21.05.2023 Bamberg

Seien Sie mit dabei, wenn bis zu 1.400 Sängerinnen und Sänger unter dem Motto cOHRwürmer erstmals in der Konzerthalle Bamberg zusammenkommen, um gemeinsam mit den Profis zu musizieren. Proben und Konzert leitet Howard Arman, der aus der Heimat der Sing-along-Mitsingkonzerte kommt und die cOHRwürmer bereits zum vierten Mal dirigiert.

Alle Infos zu Ablauf und Kartenvorverkauf ab Januar 2023 unter www.br-chor.de/konzerte/cohrwuermer/

Dillinger Chortage 18. – 23.05.2023

Fortbildungen, Konzerte und mehr in Dillingen an der Donau

Reservieren Sie sich bereits jetzt den Termin in Ihrem Kalender, die Ausschreibung folgt in Kürze.

Eine Veranstaltung des Chorverbands Kreis Dillingen/Donau in Kooperation mit dem Chorverband Bayerisch-Schwaben.

FORTBILDUNGEN

NEU: Basislehrgang Chorleitung

In vier praxisorientierten Wochenendphasen erlernen Sie das grundlegende Handwerkszeug für die erfolgreiche Chorleitung! Ein engagiertes Dozent*innenteam gibt Dirigierunterricht, zeigt Ihnen, wie Sie Ihren Chor einsingen, trainiert Ihre Stimme und führt Sie in die Welt der Musiklehre ein.

Sie werden nach dem Besuch des Lehrgangs in der Lage sein, die Chorleitung Ihres Chores bei kleineren Auftritten zu vertreten oder die Probenarbeit kreativ zu unterstützen. Der Lehrgang bietet viele Möglichkeiten, gemeinsam mit Gleichgesinnten im geschützten Raum die eigenen Fähigkeiten auszuprobieren und zu trainieren. Ob Stimmbildung, Tipps zum Einstudieren von Chorwerken oder eine Erweiterung Ihrer Literaturkenntnisse – unser Team der Dozent*innen ist bestrebt, ausgehend von Ihrem Vorwissen, allen Interessen gerecht zu werden. Klavierkenntnisse werden nicht erwartet.

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre musikalischen Fähigkeiten in der Leitung von Singgruppen und Chören zu vertiefen und erleben Sie inspirierende Wochenenden unter Singenden in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf.

Themen des Lehrgangs sind u.a.:

Grundlagen der Chorleitung, Probemethodik, chorische Stimmbildung, Gesangsunterricht, Allgemeine Musiklehre, Musikalisches Hören, Stimmkunde, Repertoire- und Literaturkunde ...

Termine:

10.-12.03.2023 I (Orientierungsphase)

21.-23.04.2023 II

12.-14.05.2023 III

23.-25.06.2023 IV (Abschluss)

Die Anmeldung erfolgt zunächst zur ersten Lehrgangsphase (Orientierungsphase), in der sich Teilnehmende und Dozent*innen kennenlernen. Erst danach erfolgt die Entscheidung zur Teilnahme am weiteren Lehrgang.

Kosten:

€ 320 für CBS-Mitglieder

€ 865 für Nichtmitglieder

Die Teilnahmegebühren sind auch dann zu entrichten, wenn eine oder mehrere Phasen versäumt werden. Eine Kostenerstattung für nicht in Anspruch genommene Leistungen erfolgt nicht.

Anmeldung:

Bayerische Musikakademie Marktoberdorf, www.modakademie.de

NEU: Online-Fortbildungsreihe „Klangvoll durch den Winter“

Von November 2022 bis März 2023 laden wir zur Online-Fortbildungsreihe „Klangvoll durch den Winter“ mit verschiedenen Themen rund um die Stimme ein. Die Sitzungen starten jeweils mit einem kleinen theoretischen Input. Darauf folgen dann praktische Übungen zur konkreten Umsetzung im sängerischen Alltag. Jede Sitzung schließt mit einem kleinen Austausch über das jeweilige Thema. Eine gute Möglichkeit, sich stimmlich weiter zu bilden und ohne „Frosch im Hals“ in den Frühling zu starten.

Themen und Termine:

„Artikulation für Sänger*innen“ - Der Konsonant Dein Freund und Helfer

Do, 15.12.2022, 18:30 bis 19:15 Uhr

„Höhe, Tiefe und die Übergänge“

Di, 17.01.2023, 18:30 bis 19:15 Uhr

„Der Vokalausgleich“ - Die Farben des Klanges

Do, 09.02.2023, 18:30 bis 19:15 Uhr

„So treiben wir den Winter aus“ - Stimmbildung anhand von Volksliedern

Do, 09.03.2023, 18:30 bis 19:15 Uhr

Referentin:

Helen van Almsick ist Stimmbildnerin und Supervisorin DGSv. Weitere Informationen zur Person finden Sie unter: www.helen-van-alsick.de

Kosten:

Die Teilnahme an dieser Fortbildungsreihe ist kostenfrei.

Die Anmeldung ist online möglich: www.chorverband-cbs.de

Der Besuch einzelner Module ist möglich und kann im Anmeldeformular entsprechend ausgewählt werden.

Meine Chormusik mit Roland Büchner

Dozent

Roland Büchner

Termin

Freitag, 13.01.23, ab 19 Uhr bis Sonntag, 15.01.23, 12 Uhr

Ort

Bayerische Musikakademie Marktoberdorf

Kurzinfo

- Ausgewählte geistliche Chormusik von der Renaissance bis zur Moderne
- Den Schwerpunkt bilden Kompositionen, die von den Teilnehmer*innen auch mit ihren eigenen Chören gesungen werden können
- Tipps zur Methodik und Motivation in der praktischen Chorarbeit

Roland Büchner studierte Kirchenmusik und Orgel in Regensburg und München. Seit 1976 war er Stiftskapellmeister in Altötting und von 1994 bis 2019 Domkapellmeister in Regensburg und damit u.a. Leiter der Regensburger Domspatzen. Seit 1987 unterrichtete er an der heutigen Hochschule für Kirchenmusik und Musikpädagogik in Regensburg. Hier erfolgte 2009 die Ernennung zum Professor h.c.

Zielgruppe

Dieser Kurs wendet sich an Chorleiterinnen und Chorleiter sowie erfahrene Sängerinnen und Sänger, die Freude daran haben, Chormusik und verschiedene Wege ihrer Erarbeitung kennen zu lernen, die Persönlichkeiten der Chormusik kennen lernen wollen und Interesse an Austausch und gemeinsamem Singen haben.

Kosten

180 € (inkl. Unterbringung, Verpflegung, Notenpaket), Mitglieder im CBS oder BSB: 160 €, Studierende: 140 €

Anmeldung: www.modakademie.de

Roland Büchner



**BASISLEHRGANG
CHORLEITUNG**

ERFAHRUNGSBERICHT

Music of the Moment

Singen ohne Noten, einfach aus dem Moment heraus, ganz ohne Voraussetzungen und Notenkenntnisse - geht das?

Markus Detterbeck sagt „Ja!“ und hat es eindrucksvoll in drei Workshops im Augsburger Sängerkreis, im Iller-Roth-Günz Sängerkreis und im Kreis-Chorverband Nordschwaben bewiesen.

Endlich wieder gemeinsam singen! Das haben sicher die meisten Teilnehmenden und Chorleiter*innen der Workshops gedacht. Doch keiner konnte ahnen, wie viel Begeisterung der international renommierte Dozent auslösen kann, wenn er in „seine Welt der Musik“ führt und die Gruppe kreativ ins Klingen bringt. Es wurden Kanons, Quodlibets und Chormusik aus Europa, Afrika und Lateinamerika gesungen, ergänzt durch Circle-Songs und live-Arrangements.

Markus Detterbeck und seine Idee, aus dem Moment heraus zu musizieren hat die Kursteilnehmenden schnell zu einem Klangkörper zusammen wachsen lassen. Hürden wurden abgebaut und so konnte ungezwungen musiziert werden. Er hat die Teilnehmer*innen individuell abgeholt und ins Musizieren begleitet. Er hat sie begeistert und mitgerissen, so die einheitlichen Rückmeldungen.

Hier der Workshop im Überblick, wie in der Ausschreibung beschrieben:

- Aktivierende Start-ups, Körper-Stimme-Bewegung, kreative Stimmlänge
- Rhythmusspiele, Groove...
- Literatur: Songs und Chorstücke aus Europa, Afrika und Lateinamerika, Kanons, Circle-Songs...
- Vielfältige Impulse und Tipps zu Stimme, Rhythmus, Groove, aufeinander Hören...
- Praktische Anleitung für das eigene Chorsingen, Chorleitung und den Musikunterricht

„Obwohl wir fast nur im Stehen gesungen haben, wollten alle am liebsten um 17:00 Uhr noch weitermachen, so begeistert waren sie...“ sagt einer der Teilnehmenden im Anschluss. Alle Sänger*innen ebenso wie die Chorleiter*innen waren restlos begeistert von diesen Workshops und würden sich sofort nochmals anmelden.



Entspannte Sänger*innen beim ICCC 2022. (Foto: Bertram Maria Keller)

AUSBLICK 2023

Internationaler Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf an Pfingsten 2023

Seit 1989 trifft sich in Marktoberdorf alle zwei Jahre über die Pfingsttage die internationale Chorszene zu einem der weltweit renommiertesten Wettbewerbe für Kammerchöre. In bisher siebzehn Wettbewerben zeigten rund 200 Chöre aus über 40 Ländern in spannenden Wettbewerben und außergewöhnlichen Konzerten, was Chormusik heute zu bieten hat. Sowohl das Fach- als auch Laienpublikum ist immer wieder begeistert. So schrieb Maria Guinand, Jurorin aus Venezuela, zum letzten Wettbewerb: „Many thanks for allowing this to happen and for working so hard to keep this competition on this very high artistic level.“

Der 18. Internationale Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf findet vom 26. bis 30. Mai 2023 statt. Erwartet werden wieder international renommierte Chöre aus der ganzen Welt, die nicht nur im Wettbewerb gegeneinander antreten, sondern auch gemeinsam Konzerte geben. Diese finden in Bad Wörishofen, Waal, Altenstadt, Kempten, Nesselwang, Wildpoldsried, Bad Hindelang Kaufbeuren, Füssen, Marktoberdorf und Memmingen statt.

Der reguläre Kartenvorverkauf startet zwar erst am 11. April 2023, doch bereits im Vorfeld kann man sich die begehrten Festivalpässe in der Zeit von 28. November bis 18. Dezember 2022 für nur 110 Euro (erm. 80 Euro) sichern. Damit spart man bis zu 53 Euro und hat das perfekte Weihnachtsgeschenk für alle Chorfreund*innen.

Um den Wettbewerb realisieren zu können ist der Veranstalter MODfestivals seit jeher auf Gastfamilien in Marktoberdorf und

der näheren Umgebung angewiesen. Als Gasteltern bietet sich die Chance, Sänger*innen aus vielen Ländern zu begegnen, sie kennenzulernen und den Wettbewerb auf eine ganz besondere Weise zu begleiten. Privatquartiere ermöglichen außergewöhnliche Begegnungen und nicht selten sind daraus lang anhaltende Freundschaften entstanden. Gasteltern zu sein heißt, mindestens zwei Sänger*innen über die Pfingsttage für fünf Nächte bei sich aufzunehmen und ein Frühstück anzubieten. Als kleine Gegenleistung für diese unbezahlbare Hilfe erhalten die Gasteltern je aufgenommenem Gast zwei Konzert-Gutscheine und ein Programm-buch.

Weitere Informationen:

www.kammerchorwettbewerb.org

MITERLEBEN

Gläserne Chorproben für interessierte Chorleiter*innen mit den CHORKIDS Illertissen

Gerne öffnen die CHORKIDS Illertissen mit ihrem Chorleiter Michael Heinrichs ihre Proben für an leistungsorientierter Chorarbeit interessierte Kinder-/Jugendchorleiter

Termine zur Hospitation und Gesprächen:

- 4. Februar 2023 von 9.30-15.30 Uhr
- 6. Mai 2023 von 9.30-15.30 Uhr
- 17. Juni 2023 von 9.30-15.30 Uhr

jeweils am Kolleg der Schulbrüder Illertissen und vom 26.-28. April 2023 ganztägig im Jugendhaus Elias in Seifriedsberg/Blaichach

Bitte um vorherige Anmeldung per E-Mail: michael.heinrichs@kolleg-illertissen.de

AUS DEN SÄNGERKREISEN

Kreissingen Ostallgäu: Auf den Flügeln des Gesangs

Fünf Chöre überzeugen in ihrer Vielseitigkeit beim Kreissingen in der Bayerischen Musikakademie

Unbändige Freude verband alle Sänger*innen am Sonntag den 09.10.2022 im gemeinsamen Gesang. Vielseitig und mit ganz unterschiedlichen Genres präsentierten sich die Ensembles und machten den Abend zu einem kurzweiligen und stimmungsvollen Erlebnis. Nach einer Begrüßung durch den Geschäftsführenden Präsidenten des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben Jürgen Schwarz, zog der 1. Vorsitzende des Sängerkreises Ostallgäu, Johannes Paul, den roten Faden durch das kurzweilige Programm.

Schon die jüngsten Sänger*innen im Konzertsaal der Bayerischen Musikakademie überzeugten mit ihren schönen Stimmen, ausgelassenen, synchronen Bewegungen und souverän vorgetragenen Texten. Der Spaß der Chorklasse der GS St. Martin übertrug sich direkt auf den vollen Zuschauersaal. Andächtig konzentriert und verstärkt durch zwei Jodlerinnen, zeigte der Männergesangsverein 1896 Trauchgau e.V., wie harmonisch zwei Frauenstimmen in die Gruppe der Männerstimmen eingebunden werden können. Mit „Schall und Schmauch“ aus Kaufbeuren kam ein Kontrast auf die Bühne. Sichtlich bewegt präsentierten sich die Sänger*innen mit anspruchsvollen Arrangements unter der Leitung von Maria Schmauch. Andächtig zurückhaltend sangen die Sänger*innen der GospelWings und machten deutlich, dass Gospel singen vor allem aktives Beten ist. Last but not least eroberte das Vokalensemble Animato Bühne und Publikum mit rhythmischer und gesanglicher Finesse.

Wie vielseitig und lustvoll das Singen im Sängerkreis Ostallgäu sein kann, hat dieses Konzert sehr deutlich gezeigt. Ganz unterschiedliche Stile und Altersgruppen können hier auf Flügeln des Gesangs schweben. Sicherlich haben einige Zuhörer*innen Lust bekommen, sich einem Chor anzuschließen. Der Sängerkreis Ostallgäu mit dem Chorverband Bayerisch-Schwaben e.V. freuen sich auf Sie und unterstützen gerne bei der Vermittlung!



Die Chorklasse der GS St. Martin sorgte gleich für Stimmung beim Kreissingen Ostallgäu.

Männerchor Stadtbergen feiert sein 120-jähriges Jubiläum

Bei der Jahreshauptversammlung des Männerchores konnte der Vorstand auf ein bisher gelungenes Festjahr zurückblicken: Das Konzert in Maria Hilf brachte im Juli nicht das gängige Männerrepertoire, sondern der Chor bot neue Klänge von der Renaissance über die Romantik bis hin zu volksliedhaften Sätzen aus allen Teilen der Welt. Das zahlreiche Publikum honorierte den engagierten Auftritt mit viel Beifall. Der Präsident des Augsburgs Sängerkreises, Christian Toth, gratulierte zu einem gelungenen und inspirierenden Konzert. Soweit der Rückblick.

Auf der Mitgliederversammlung stellte die Beirätin des ASK, Frau Strasser, eine Studie über die Wechselwirkung von Singen und Gesundheit vor. Diese Studie ergab, dass Singen eine positive Lebensverlängerung und Aktivierung der Gehirntätigkeit bewirke. Unserer verstorbenen Mit-

glieder dieses Jahres Walter Seefried und Dr. Reinhold Krug wurde in einer Schweigeminute gedacht. Für den Männerchor ist es eine Ehre, die Beerdigung jeweils mitzugestalten (Gesang, Fahne, Ansprache), um so die langjährige Freundschaft und Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen. Nach den notwendigen Regularien, Kassenprüfung mit entsprechenden Entlastungen, und allgemeiner Aussprache berichtete der Vorsitzende Peter Scherer von den nächsten Aufgaben und Höhepunkten: So gestaltet der Männerchor am 6.11. den Abendgottesdienst um 18.30 Uhr in Maria Hilf mit der deutschen Messe von Franz Schubert und am 2. Weihnachtstags den Gottesdienst in St. Nikolaus mit weihnachtlichen Liedern.

Männerchor Stadtbergen in Maria Hilf. (Foto: Männerchor Stadtbergen)



AUS DEN SÄNGERKREISEN

Kreischorkonzert Sängerkreis Unterer Lech: Das Beste, was nach den Pandemie-Bedingungen möglich war

Im Landgasthof Schwarzwirt trafen sich fünf Chöre aus dem Sängerkreis, um nach dreijähriger Pause wieder ohne Einschränkungen um – wie Sängerkreisvorsitzende Gabriele Meier meinte – wieder dem „Chorgesang, durch Covid zum gefährlichsten Hobby avanciert“ zu frönen“. Deutlich war den Sängerinnen und Sängern dann auch die Freude am Singen, an der Möglichkeit sich wieder dem Publikum zu zeigen, anzumerken und so bejubelten im vollbesetzten großen Saal die Zuhörer*innen die teilnehmenden Chöre: den gastgebenden Chor Gesangverein Bayerdilling (Ltg. Theodor Kempf), den Frauensingkreis Meitingen (Ltg. Frederike Schludi), den Männergesangverein „Frohsinn“ Genderkingen (Ltg. Gabriele Meier), der nur dem Namen nach noch ein Männergesangverein ist, nachdem sich eine ganze Reihe von Sängerinnen dieser Gruppierung angeschlossen hat, und die beiden Chöre „Allegro“ (Ltg. Hubert Schlecht) und „La Ventura“ (Ltg. Martin Fendt) aus Thierhaupten.

„Freude, Freundschaft, Liebe und Glück sind Werte ohne Preis“ sang der gemischte Chor Bayerdilling zum Auftakt und dieses Lied wurde gleichsam zum Motto für den harmonischen Chornachmittag.

Mit „Hakunta Matata“, einem Song von Elton John, führte der Frauensingkreis Meitingen die Zuhörer nach Afrika und gab mit dem Maierhofer-Lied „Friedensbrücken der Welt“ der Sehnsucht nach Frieden in unseren schwierigen Zeiten bededten Ausdruck. Viel Beifall belohnte die Aufführung des Frauenchores.

Volkstümlich und mit Begleitung durch ein Akkordeon (Martin Gastl) stellten sich dann die Genderkinger vor und besangen mit „Frohsinn“ und kompakt, in einer Umdichtung durch Eduard Steinle, ihren schönen Heimatort Genderkingen und die hübschen Mädchen des Dorfes.

Launig zeigte sich auch der Chor „Allegro“ aus Thierhaupten. Nach einem Kanon aus dem Kongo präsentierte Hubert Schlecht seine Thierhauptener mit dem Chorsatz „D'Rauschkugel“, von ihm umgedichtet auf die Melodie „What shall we



Männerchor Frohsinn Genderkingen. (Foto: Margit Keller)

do with a drunken Sailor“ und gewann so viele Lacher und lustigen Beifall.

Feinsten Chorgesang boten dann die Sänger*innen des großen, jungen Chores „La Ventura“, ebenfalls aus Thierhaupten. Martin Fendt, ihr Chorleiter, besteht darauf, dass alle ihren Text und ihre Stimme auswendig beherrschen und hat so die Möglichkeit an Stimmführung, Klang, Dynamik und Ausdruck zu feilen. Ergebnis ist eine wunderbar performte, junge, zeitgemäße, mitreißende Chormusik. Minutenlang, skandierender Beifall belohnte das Können und die Performance dieses Ausnahmechors.

Sängerkreisvorsitzende Gabriele Meier, die diesen Chornachmittag geplant hat, ihn umsetzte, dirigierte und moderierte durfte zufrieden sein: die Chöre des Sängerkreises zeigten, dass sie existieren, dass sie am Leben sind und sich wieder voller Freude ihrem schönen Hobby widmen. In der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen stimmten Chöre und Zuhörer*innen harmonisch zum Schluss in das österreichische Volkslied ein: „A ganze Weil ham ma heut gsungan und gspielt und gspürt, dass a sunst alles stimmt.“

Reiner Pfaffendorf

ERFAHRUNGSBERICHT

IntensivTAGE POPCHOR

Nach mehrmaliger pandemiebedingter Verschiebung konnten Anfang Oktober endlich die IntensivTAGE POPCHOR mit Martin Seiler, Lili Sommerfeld, Michael Renner und Martin Lutz in der Bayerischen Musikakademie Marktobberdorf stattfinden. In diesem neuformatigen, dreitägigen Seminar konnten Sänger*innen und Chorleiter*innen Erfahrungen in der Welt der Popchöre sammeln, neue Impulse mitnehmen oder bereits bestehende Kenntnisse vertiefen. Es wurden gemeinsam Stücke im großen Chor erarbeitet, aber auch die Ensemblearbeit kam nicht zu kurz – mit selbstgeschriebenen Arrangements überzeugten alle Dozent*innen, die für das Wochenende eingeladen waren. Workshops mit Themen wie „Bühnenpräsenz“, „Phrasing“, „Arrangieren für Einsteiger*innen“, „Blattlesen für Sänger*innen“ oder „Tontechnik im Chor“ rundeten die musikalische Arbeit ab.

Für das kommende Jahr sind bereits Folgeveranstaltungen in der Planung. Wir informieren Sie über die Angebote rechtzeitig in unseren Verbandsmedien.

GEMA-Meldungen

Bitte beachten Sie die Abgabefristen für GEMA-Meldungen: Alle Meldebögen für das 4. Quartal 2022 müssen bis spätestens Donnerstag, 26. Januar 2023 in der CBS-Geschäftsstelle vorliegen. Verspätet abgegebene Meldungen können nicht mehr über den Pauschalvertrag abgerechnet werden – die Kosten muss Ihr Verein dann selbst tragen!

Bestandserhebung

Jedes Jahr zum Jahresende erhalten die Mitglieder über die Sängerkreise und Kreis-Chorverbände die Bestandserhebungsbögen zugesendet. Die Bestandserhebung ist Grundlage für die jährliche Beitragsberechnung an die Chorvereine sowie eine Grundlage für die Zuschussberechnung an den Chorverband Bayerisch-Schwaben. Für eine zeitnahe Bearbeitung ist die angegebene Rücksendefrist bitte unbedingt einzuhalten. Vielen Dank!

Zuschussverfahren 2022

Das Zuschussverfahren 2022 ist abgeschlossen. Im Dezember erfolgt die Auszahlung durch den CBS und durch die Sängerkreise an die antragstellenden Vereine. Das Antragsvolumen fiel in diesem Jahr aufgrund der Corona-Einschränkungen geringer aus. Dennoch können mehr als € 100.000 an Zuschüssen ausbezahlt werden. Zusammen mit dem im Sommer abgewickelten Hilfsprogramm Laienmusik in Bayern erhielten die CBS-Mitgliedsvereine rund € 200.000 aus Mitteln des Freistaats. Ein großes Dankeschön an die Politik und an das zuständige Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Die Antragsstellung für die Zuschüsse 2023 wird ab Anfang Februar möglich sein.

Nutzen Sie für die Antragsstellung das Online-Portal www.laienmusik-bayern.de. Die Erfassung der notwendigen Daten ist einfach, geht schnell und wir können so papierlos arbeiten. Für alle Fragen rund um das Online-Portal steht Ihnen die CBS-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung. Auf der Internetseite www.chorverband-cbs.de finden Sie in Kürze auch kurze Video-Anleitungen zur Online-Antragsstellung.

Wechsel im CBS Team

Willkommen und Abschied - aus einem Duett werden schon bald wieder zwei Soli. Alex Wayandt verlässt den CBS nach mehr als acht Jahren, Helen van Almsick kommt neu ins Team der Geschäftsstelle.

Seit Anfang November bilden die beiden das Übergabe-Team, tauschen sich über Projekte und Programme aus, sodass Teile von Alex' Arbeit nahtlos weiter geführt werden können.

Ab 1. Januar 2023 wird Alex zu den MOD-festivals wechseln und dort zusammen mit dem Team das Festivalmanagement des Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs und des Festivals Musica Sacra International übernehmen. Er freut sich auf die neuen Strukturen und den Einblick in einen neuen, internationalen Bereich der Kultur- und Veranstaltungsbranche. Nicht ganz ohne Wehmut verlässt er seine be-



Helen van Almsick und Alex Wayandt

rufliche Heimat, auch wenn der Bezugsrahmen bestehen bleibt, wie er sagt. Beim CBS und in der Bayerischen Musikakademie hat er seine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann absolviert, er ist selbst passionierter Chorsänger, Projektorganisator und äußerst vielseitiger Mitarbeiter des CBS. In seiner Freizeit engagiert er sich zudem ehrenamtlich in mehreren Vereinen.

Helen van Almsick hat ursprünglich klassischen Gesang studiert und arbeitet mittlerweile freiberuflich als Stimmbildnerin und Supervisorin DGSv. Sie wird in Zukunft einige Projekte für den CBS betreuen und weitere Aufgaben in den Bereichen „Fortbildungen“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ übernehmen. „Ich bringe den Blick der Musikpädagogin und Sängerin mit in die Geschäftsstelle, noch raucht mir der Kopf, wenn ich u. a. an die vielen riesigen Tabellen denke, mit denen ich in Zukunft arbeiten soll, ohne den Überblick zu verlieren.“

Helen und Alex haben sich gegenseitig Fragen gestellt zum Thema Willkommen und Abschied:

Helen, wo kommst Du her?

Von überall und nirgends. Ich bin in Frankfurt geboren worden, habe aber nie dort gelebt. Als Bundeswehrkind bin ich alle drei Jahre mit meiner Familie umgezogen, später als Sängerin habe ich auch mehrmals meinen Wohnort gewechselt. Nun wohne ich also hier in Marktoberdorf und ich fühle mich schon richtig zu Hause.

Alex, was wird Dir fehlen, beim CBS?

Der Kontakt zu den vielen Mitgliedsensembles, den unzähligen Sänger*innen und Chorleiter*innen, ja, und auch die Schwäbische Chorakademie. Dort habe ich seit der Neugründung 2010 mitgesungen und seit 2020 die Gesamtorganisation inne gehabt. Dieses Ensemble wird mir besonders fehlen – genauso wie meinen wunderbaren Kolleginnen in der Geschäftsstelle.

Helen, hast Du einen Lieblingskomponisten?

Ja, ganz ohne Frage ist das Johann Sebastian Bach.

Und Du, Alex?

Ich liebe Händel – seine Werke singe ich richtig gerne!

Was machst Du für Dein Leben gern, Helen?

Kochen, im Garten arbeiten, lesen und über die Stadtmauer von Lucca spazieren.

Hast Du überhaupt noch Zeit für Hobbies, Alex?

Singen, singen, singen; ein bis zwölf Ehrenämter und vor allem meine Freund*innen sind mir wichtig – da bleibt immer genug Zeit!

Und was würden die beiden aus dem Nähkästchen der Geschäftsstelle ausplaudern? Neben Alex' Spitznamen „kleine Motte“, den er von Susanne Illi erhalten hat, wird da nicht lange überlegt, denn die Teeauswahl in der kleinen Küche lässt an einen Teekontor erinnern. :-)

Tatsächlich freuen wir uns beide sehr, weiterhin in Kontakt zu bleiben und natürlich auch in gewisser Weise weiter zusammenzuarbeiten, die Musikwelt ist ja bekanntlich klein, auch oder gerade hier in unserem Marktoberdorf.

SA	03.12.	15:00	Vorweihnachtliches Konzert – Augsburgs Domsingknaben; Klosterkirche St. Ottilien
SA	03.12.	19:00	Advents- und Weihnachtskonzert „Peace on Earth“ – PiccaDilly's; Klosterkirche Maria Medingen
SO	04.12.	11:00	Weihnachtskonzert – Augsburgs Domsingknaben; Goldener Saal Augsburg (auch 15:00)
SO	04.12.	15:30	O magnum mysterium – Carl Orff-Chor Marktoberdorf; Klosterkirche St. Ottilien
SO	04.12.	16:00	Adventskonzert – MGV Liederkrantz Marktoberdorf; Frauenkapelle Marktoberdorf
SO	04.12.	16:00	Singen im Advent – Gesangverein Rettenbach; Kirche St. Ulrich Offingen
SO	04.12.	19:00	Advents- und Weihnachtskonzert „Peace on Earth“ – Piccadilly's; Klosterkirche Maria Medingen
MI	07.12.	20:00	Adventskonzert - the sweet 60s e.V.; Beim Dorfwirt Schwifting
SA	10.12.	16:00	Advent im Ostrachtal – Jodlergruppe Ostrachtal; Pfarrkirche St. Hindelang (auch 19:30)
SA	10.12.	17:00	Allgäuer Adventssingen – Gesangverein Buchenberg; Pfarrkirche St. Magnus Buchenberg
SA	10.12.	17:00	Weihnachtskonzert – Pop- & Gospelchor Voices of Augsburg; Kirche St. Georg Hegnenbach
SO	11.12.	13:30	Adventskonzert – MGV Rennertshofen-Nordholz; Pfarrkirche Rennertshofen
SO	11.12.	15:30	Benefizkonzert für Abriendo Caminos – Pop- & Gospelchor Voices of Joy Augsburg; Klosterkirche Oberschönenfeld
SO	11.12.	16:00	Adventskonzert „Jetzt fangen wir zu singen an“ – bunter chor stadtbergen; Kirche der Barmherzigen Schwestern Augsburg
SO	11.12.	16:00	Adventskonzert „Mit Stimmen und Saitenspiel“ – Kammerchor Schwabmünchen; Wallfahrtskirche Maria Hilf, Klosterlechfeld
SO	11.12.	17:00	Konzert „Freu Dich Erd und Sternenzelt“ – Chorgemeinschaft Nördlingen 1825/41 e.V.; Kirche St. Georg Nördlingen
SO	11.12.	18:00	Adventskonzert – Liedertafel Haunsheim; Dreifaltigkeitskirche Haunsheim
SO	11.12.	18:00	Adventskonzert – Liederkrantz Wertingen; Stadtpfarrkirche St. Martin Wertingen
SO	11.12.	19:00	Adventskonzert – Chorgemeinschaft Altusried; Pfarrkirche St. Blasius und Alexander Altusried
SA	11.12.	19:30	Adventssingen der Chorgemeinschaft Ziemetshausen – Wäckerlechor Ziemetshausen; Pfarrkirche St. Peter u. Paul Ziemetshausen
DI	13.12.	19:30	Gospeltagesdienst im Advent - Gospelchor der ev. Militärseelsorge Lechfeld-Kaufbeuren; Versöhnungskirche Lechfeld/Graben
DO	15.12.	19:30	Vorweihnachtliches Singen und Musizieren - Gesangverein 1856 Dillingen; Kirche St. Ulrich Dillingen
FR	16.12.	19:00	Singen im Advent – SingGoldies; Ulrichswerkstätten Schwabmünchen
FR	16.12.	19:00	Adventskonzert „Sing Alleluia“ – CANTOVIVO; Kirche St. Andreas Halblech-Trauchgau
FR	16.12.	19:00	Festliches Weihnachtskonzert – Junge Chöre München; Kirche Maria Schutz Pasing
FR	16.12.	19:00	Weihnachtskonzert – the sweet 60s e.V.; ev. Christuskirche Schwabmünchen
SA	17.12.	16:30	Vorweihnachtliches Konzert – Carl Orff-Chor Marktoberdorf; Basilika St. Michael Altstadt (Schongau)
SO	18.12.	14:00	Adventskonzert – Vox Corona Königsbrunn; Kirche „Zur Göttlichen Vorsehung“ Königsbrunn
SO	18.12.	14:00	Adventskonzert – Männergesangverein Markt Rettenbach e.V.; St. Jakobus Kirche Markt Rettenbach
SO	18.12.	16:00	Weihnachtskonzert – Chorgemeinschaft Dinkelscherben; Kirche St. Simpert Dinkelscherben
SO	18.12.	16:00	J. S. Bach: Weihnachtsoratorium – Augsburgs Domsingknaben; ev. Heilig-Kreuz-Kirche Augsburg
SO	18.12.	17:00	Adventskonzert – Allgäuer Kehlspatzen; Kirche St. Peter und Paul Oberstaufen
SO	18.12.	19:00	Weihnachtskonzert – Carl Orff-Chor Marktoberdorf und Vokalensemble Animato; Pfarrkirche St. Martin Marktoberdorf
MO	26.12.	19:00	Weihnachtsmusik berühmter Meister – Chor-ios; Kirche St. Martin Gundelfingen
FR	06.01.		Dreikönigssingen im Sängerkreis Ostallgäu
FR	06.01.	17:00	Dreikönigskonzert – Günztaler Vocalensemble und Teeniechor; Kirche St. Jakobus Markt Rettenbach
FR	06.01.	17:00	Advents- und Weihnachtskonzert „Peace on Earth“ – PiccaDilly's; Gemeindehalle Zöschingen
FR	06.01.	18:00	Weihnachtskonzert – Augsburgs Vokalensemble; Kirche Zu den heiligen Engeln Landsberg
SO	08.01.	17:00	Weihnachtskonzert – Augsburgs Vokalensemble; Kirche St. Vitus Neusäß
FR-SO	13.01.– 15.01.		Fortbildung „Meine Chormusik“ mit Roland Büchner; Bayerische Musikakademie Marktoberdorf
FR	27.01.	14:30	Auswahlsingen der Schwäbischen Chorakademie

Vom 22. Dezember 2022 bis 6. Januar 2023 ist die CBS-Geschäftsstelle geschlossen.

IMPRESSUM

Redaktion Helen van Almsick, Anne Roth, Monica Schwarz, Jürgen Schwarz, Alex Wayandt
Geschäftsstelle Bahnhofstr. 9
 87616 Marktoberdorf
 Telefon 0 83 42 / 9 19 21-16 · Fax 9 19 21-17
 E-Mail info@chorverband-cbs.de
www.chorverband-cbs.de

Leitung Monica Schwarz
 Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Das nächste CBSaktuell erscheint Anfang März. Bitte geben Sie uns Ihre Konzert-Termine bis zum 15.02.2023 bekannt. Nutzen Sie auch unseren Konzertkalender auf www.chorverband-cbs.de zum Eintragen Ihrer Konzerttermine!

Fotos: Peter Mößner, Alex Wayandt

Unsere Förderer

